

VQS-UPDATE DEZEMBER 2024

QUALITÄTS STRATEGIE SCHWEIZER LAND- UND
STRATEGIE ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT
STRATEGIE SECTEUR AGRO-
QUALITÉ ALIMENTAIRE SUISSE

Ausgabe Nr. 7

SCHÖNE ADVENTS- ZEIT

Wir wünschen Ihnen von Herzen eine besinnliche Vorweihnachtszeit sowie bereits heute schöne Festtage und alles Gute für 2025!



INFORMATIONSANLASS ZU SOZIALER NACHHALTIGKEIT IM SCHWEIZER ERNÄHRUNGSSYSTEM

Am 8. Oktober lud der VQS seine Mitglieder sowie weitere interessierte Kreise zu einer Informations- und Austauschveranstaltung in Bern ein. Im Zentrum stand die soziale Dimension der Nachhaltigkeit im Schweizer Ernährungssystem. Soziale Aspekte stehen oftmals im Schatten der beiden anderen Nachhaltigkeitsdimensionen Ökologie und Ökonomie. Die Aufmerksamkeit auf bestehende Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit zu lenken und den Austausch darüber zu fördern, waren die Ziele dieser gut zweistündigen Informationsveranstaltung, die von rund 40 Personen besucht wurde.

Jérémie Forney, Professor für Ethnologie an der Universität Neuenburg und Co-Direktor des CEDD Agro-Eco-Clim, und Anna Kröplin, Mitarbeiterin im Forschungsbereich Agrarsoziologie an der BFH-HAFL, beleuchteten verschiedene Aspekte des Themenbereichs aus wissenschaftlicher Perspektive. Im Anschluss an die beiden Präsentationen diskutierten die Referierenden

gemeinsam mit Anne Chenevard, Präsidentin der Genossenschaft Faire Milch, und Boris Beuret, Präsident der Schweizer Milchproduzenten. Einig sind sich alle Podiumsteilnehmenden darin, dass es zur Verbesserung der sozialen Nachhaltigkeit auf Landwirtschaftsbetrieben auch mentale Hürden zu überwinden gilt. Betriebsleitende müssen sich Auszeiten zugestehen. Gerade auch aus diesem Grund ist Sensibilisierungsarbeit ein wichtiger erster Schritt, um Verbesserungen im sozialen Bereich anzustossen. Konsens bestand auch darin, dass Veranstaltungen wie dieser Informationsanlass einen wichtigen Beitrag leisten, da Veränderungen nur im Kollektiv angegangen werden können. Der anschliessende Apéro bot den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich über das Gehörte auszutauschen und wertvolle Kontakte zu pflegen.

Die relevantesten Informationen von diesem Anlass wurden schriftlich festgehalten. Diese Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte der sozialen Nachhaltigkeit finden Sie im Anhang dieses VQS-Updates oder auf unserer Homepage.



UMFRAGE ZUR WEITEREN BEARBEITUNG DES JAHRESTHEMAS

Beim Infoanlass am 8. Oktober wurde das Thema soziale Nachhaltigkeit aus wissenschaftlicher Perspektive beleuchtet und mit einem Schwerpunkt auf die tierische Produktion (insb. Milchproduktion) diskutiert.

Der VQS hat das Thema der sozialen Nachhaltigkeit für das Projektjahr 2024/2025 als Schwerpunkt definiert und wird dieses Thema deshalb weiter bearbeiten. Um hierbei möglichst auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder eingehen zu können, möchten wir Sie fragen, welche Form und welche Inhalte die weitere Bearbeitung haben soll. Wir bitten Sie deshalb, die Umfrage unter folgendem Link auszufüllen: [Umfrage zur Weiterverfolgung des Jahresthemas](#)

NEUE VQS-MITGLIEDER

Im zweiten Halbjahr 2024 konnte der VQS drei neue Mitglieder gewinnen. Wir begrüßen die drei Organisationen herzlich und freuen uns auf den Austausch mit ihnen.



BERNISTBIO

BERN IST BIO

Die „Berner Bio-Offensive 2025“ (BBO25) setzt sich in fünf Teilprojekten für Berner Bio-Produkte und deren Werte ein. Sie hat zum Ziel, die Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Verarbeitung, Logistik und Handel im Kanton Bern zu stärken und ein biologisches und nachhaltiges Landwirtschafts- und Ernährungssystem zu fördern.

Mit dem Projekt BBO25 wird der in den Regierungsrichtlinien „Engagement 2030“ festgehaltene Wille der Berner Regierung umgesetzt, Berner Bio vermehrt in Szene zu setzen und zu mehr Wertschätzung zu verhelfen sowie mittelfristig einen bedeutenden Anteil der Wertschöpfung im Bio-Markt im Kanton Bern zu sichern.

BIO.INSPECTA

Die bio.inspecta AG ist eine Kontroll- und Zertifizierungsfirma. Sie bietet verschiedene Dienstleistungen unter anderem in den Bereichen Landwirtschaft, Verarbeitung und Handel, sowie International an. Das Angebot umfasst anerkannte Kontrollen und Zertifizierungen für Bio- und Labelprodukte sowie ISO-Standards und Lebensmittelsicherheit. Ausserdem unterstützt die bio.inspecta AG Landwirtschaftsbetriebe und Unternehmen bei der nachhaltigen Entwicklung und Stärkung ihrer Marktposition.



bio.inspecta



SCHWEIZERISCHER DEMETER-VERBAND

Der Schweizerische Demeter-Verband verwaltet, schützt, pflegt und fördert die Marke Demeter. Der Demeter-Verband ist ein Zusammenschluss aller Beteiligten von der Produktion über die Verarbeitung und den Handel bis zum Konsum. Hier unterscheidet sich der Demeter-Verband beispielsweise von Bio Suisse, welche eine reine Produzent*innen-Organisation ist. Konkret sind die drei Organisationen „Verein für biologisch-dynamische Landwirtschaft“ (Produzent*innen), „IG Handel und Verarbeitung“ und der „Konsumenten-Verband“ über einen Poolvertrag verbunden.

KONTAKT

Bei Fragen oder Anliegen steht die Geschäftsführerin gerne zur Verfügung: deborah.jutzi@frij.ch oder 032 545 56 25 (erreichbar Montag-Donnerstag)